

Ende des Zaufensgrabens

13.10.2020

Im Anhang sind Fotos vom Ende des Zaufensgrabens.

Mit Linie 19 bin ich heute zur Bushaltestellen „Thränitz Stern“ gefahren und ab „Naulitzer Straße CJV“ zurück. Das kleine Waldgebiet bei Stern ist nicht zum Wandern geeignet bzw. man kommt von dort kaum über die Umgehungsstraße. Am Straßenrand liegt ein totes Reh, das hat's erwischt. (siehe Foto)

Durch eine Baumplantage, über die Umgehungsstraße und an einer wasserbaulichen Einrichtung entlang, gelangt zum Ende des alten Bahndamms in der Nähe des Bildungswerks. In Natura sieht der Ameisenhaufen am Bildungswerk eindrucksvoller aus, obwohl Dienstag sogar die Sonne etwas darauf geschienen hat.

Letztlich bin ich wieder am Zaun des Bildungswerks entlanggelaufen Richtung Bushaltestelle „Naulitzer Straße CJV“ Bei der Haltestelle liegen noch Reste von Schienen, vermutlich ein Abzweig der Schmalspurbahn. Ab der Bushaltestelle startet auch die Straße „Am Ferberturm“, auf der man zurück zum NLP gelangt. Wenn man an der Haltestelle „Ronneburger Straße“ aussteigt, kann man auch die renovierte Kirche sehen bevor man zur Bushaltestelle „Naulitzer Straße CJV“

und der Straße „Am Ferberturm“ oder zum alten Bahndamm gelangt.

Wenn das Wetter passt, laufe ich noch ab Station 7 den alten Bahndamm Richtung Pforten, auf der anderen Seite des Zaufensgrabenbaches entlang, wo die ehemalige Mumsdorfer Bahn in Pforten endete, in der Siedlung „Am Bahnhof“.









